Bewerber:	

Hinweis: Im Interesse der Lesbarkeit wird auf geschlechterbezogene Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechter gemeint, auch wenn nur eines der Geschlechter explizit angesprochen wird.

Teilnahmeantrag

Projekt:	**Wiederaufbau der Bornplatzsynagoge in Hamburg**
Auftraggeber:	Jüdische Gemeinde in Hamburg K.d.ö.R Grindelhof 30 20146 Hamburg
Verfahrensart:	Verhandlungsverfahren gem. § 17 VgV
Einreichfrist:	Die Unterlagen sind bis zum **17.12.2026, 10:00 Uhr** über die bekanntgegebene Vergabeplattform einzureichen.
Erfüllungsort:	Hamburg
Leistung:	Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI

Bewerbung als (bitte ankreuzen):

☐	**Einzelunternehmen** Alle Leistungen werden im eigenen Haus erbracht (kein Einsatz von Unterauftragnehmern).
☐	**Bewerbung als Bewerbergemeinschaft** Es muss eine Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden: (A) in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und die Aufrechterhaltung derselben für die Dauer des Vertrages erklärt ist, (B) in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, (C) dass alle Mitglieder im Auftragsfalle als Gesamtschuldner haften.
☐	**Einzelunternehmen mit Unterbeauftragungen** Es sind Angaben gem. § 36 VgV zur Unterbeauftragung erforderlich. Eine Eigenerklärung des unterbeauftragten Unternehmens über die Leistungsbereitstellung im Auftragsfalle während des Projektzeitraums ist notwendig.
☐	**Bewerbung in Bewerbergemeinschaft und mit Unterbeauftragungen** Es muss eine Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden: (A) in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und die Aufrechterhaltung derselben für die Dauer des Vertrages erklärt ist, (B) in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, (C) dass alle Mitglieder im Auftragsfalle als Gesamtschuldner haften. Es sind Angaben gem. § 36 VgV zur Unterbeauftragung erforderlich. Eine Eigenerklärung vom Unterauftragnehmer über die Leistungsbereitstellung im Auftragsfalle während des Projektzeitraums ist notwendig.

Änderungen und Erweiterungen in den vorgegebenen Texten sind nicht zulässig.

Die ausgefüllten Formulare sind über die bekanntgegebene Vergabeplattform einzureichen. Die im Folgenden angegebenen Kontaktdaten gelten <u>verbindlich</u> bis zum Abschluss des Verfahrens. Änderungen sind der Vergabestelle unaufgefordert über die angegebene Kontaktstelle mitzuteilen.

Bewerber:	

Angaben zum Unternehmen:

Name des Büros/Unternehmens:		
Ansprechpartner für dieses Verfahren:		
Straße/Hausnr.:		
PLZ/Ort:		
Land:		
Telefon:		
E-Mail:		
Internetadresse:		
Rechtsform des Büros/Unternehmens:		
Handelsregisternummer (sofern zutreffend):		
Kleines oder mittelständisches Unternehmen (KMU):	Ja	Nein
	☐	☐

Bewerber:	

Weitere Mitglieder bei Bewerbergemeinschaften bzw. Unterbeauftragungen

☐	Mitglied der Bewerbergemeinschaft	☐	Unterbeauftragtes Unternehmen

Name des Büros/Unternehmens:		
Ansprechpartner für dieses Verfahren:		
Straße/Hausnr.:		
PLZ/Ort:		
Art der Planungsleistung (z.B. Objektplanung, Freianlagen etc.):		
Land:		
Telefon:		
E-Mail:		
Internetadresse:		
Rechtsform des Büros/Unternehmens:		
Handelsregisternummer (sofern zutreffend):		
Kurze Beschreibung, Art der Zusammenarbeit und Funktion/Tätigkeitsfeld:		
Kleines oder mittelständisches Unternehmen (KMU):	Ja	Nein
	☐	☐
Bei weiteren Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft bzw. bei weiteren unterbeauftragten Unternehmen können weitere Felder zur Angabe gemäß obiger Vorlage eingefügt werden.		

Bewerber:	

1 Rechtslage

1A Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB i.V.m. § 42 VgV sowie Eigenerklärung zur Selbstreinigung nach § 125 GWB (falls zutreffend)

Eigenerklärung darüber, dass keiner der in §§ 123, 124 GWB genannten Ausschlussgründe auf die Bewerberin / den Bewerber zutreffen sowie – falls zutreffend – Eigenerklärung darüber, dass ausreichende Maßnahmen im Sinne des § 125 GWB getroffen worden sind, um die Zuverlässigkeit trotz Vorliegen von Ausschlussgründen nachzuweisen, liegt als **Vordruck 1A** diesem Teilnahmeantrag bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

1B Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung

Eine Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung liegt als **Vordruck 1B** diesem Teilnahmeantrag bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

1C Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohns

Eine Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohns liegt als **Vordruck 1C** diesem Teilnahmeantrag bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

1D Eigenerklärung zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz

Eine Eigenerklärung der Bereitschaft, sich im Auftragsfalle nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 02.03.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.08.1974 in der jeweils geltenden Fassung durch die zuständige Stelle des Auftraggebers zu verpflichten, liegt als **Vordruck 1D** diesem Bewer-bungsbogen bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

1E Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben

Eine Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben, liegt als **Vordruck 1E** diesem Teilnahmeantrag bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

1F Eigenerklärung gem. 5. RUS-Sanktionspaket

Eigenerklärung über die Einhaltung der Regularien des 5. RUS-Sanktionspaketes der Europäischen Union liegt als **Vordruck 1F** diesem Teilnahmeantrag bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

1G Eigenerklärung zu einer ggf. Verkürzung der Angebotsfrist

Eine Eigenerklärung zum Enverständnis zur ggf. Verkürzung der Angebotsfrist auf 15 Tage (vgl. § 17 (7) VgV) liegt als **Vordruck 1G** diesem Bewerbungsbogen bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

1H Vertraulichkeitserklärung

Eine Erklärung des Bewerbers über die Einhaltung der Vertraulichkeits-anforderungen liegt als **Vordruck 1H** diesem Teilnahmeantrag bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

Bewerber:	

1I Vollmacht der Vertretung im Falle einer Bewerbergemeinschaft (falls zutreffend)

Eine Erklärung über die Bevollmächtigung eines Vertreters der Bewerbergemeinschaft sowie der gesamtschuldnerischen Haftung im Auftragsfalle liegt als **Vordruck 1I** diesem Teilnahmeantrag bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

1J Angaben zu Auftragsanteilen im Falle einer Bewerbergemeinschaft (falls zutreffend)

Eine Erklärung über die Auftragsanteile der einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Auftragsfalle liegt als **Vordruck 1J** diesem Teilnahmeantrag bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

1K Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung im Falle einer Bewerbergemeinschaft (falls zutreffend)

Eine Eigenerklärung über die Bereitschaft zum Abschluss einer gesonderten Versicherung für Bewerbergemeinschaften im Auftragsfalle liegt als **Vordruck 1K** diesem Teilnahmeantrag bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

1L Angaben zur Leistungsbereitstellung im Falle einer Unterbeauftragung (falls zutreffend)

Eine Eigenerklärung über die Leistungsbereitstellung im Auftragsfall liegt als **Vordruck 1L** diesem Teilnahmeantrag bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

1M Angaben zur Eignungsleihe (falls zutreffend)

Eine Eigenerklärung über die Eignungsleihe liegt als **Vordruck 1M** diesem Teilnahmeantrag bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

Die Erklärungen zu 1A, 1B, 1C, 1D, 1E, 1F, 1G und 1H und - falls zutreffend – 1I, 1J und 1K sind mittels der dem Bewerbungsbogen beigelegten Vordrucke zu erbringen.

Die Erklärungen 1A, 1B, 1C, 1D, 1E, 1F, 1G und 1H sind von **jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und auch von möglichen Unterauftragnehmern** zu erbringen. Die Erklärungen zu 1I, 1J und 1K sind bei Bewerbergemeinschaften einfach zu erbringen.

Die Erklärung zu 1L ist **bei Unterbeauftragungen** einfach zu erbringen.

Die Erklärung zu 1M ist im Falle einer **Eignungsleihe** einfach zu erbringen.

2A Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung und über die Erhöhung im Auftragsfall

Eine Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung und über eine ggf. notwendige Erhöhung im Auftragsfall auf die im Vertrag genannten Deckungssummen liegt als **Vordruck 2A** diesem Teilnahmeantrag bei. Die Eigenerklärung ist von jedem Einzelunternehmen bzw. jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft einzureichen, **jedoch nicht** durch unterbeauftragte Unternehmen.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

2B Eigenerklärung über den Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre

Eine Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers liegt als **Vordruck 2B** diesem Teilnahmeantrag bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

Bewerber:	

3A Eigenerklärung zur Beschäftigtenzahl der letzten drei Geschäftsjahre

Eine Eigenerklärung zur Beschäftigtenanzahl des Bewerbers liegt als **Vordruck 3A** diesem Teilnahmeantrag bei.	Die Abgabe des Vordrucks ist zwingend erforderlich!

3B1 Nachweis der beruflichen Befähigung

Der Nachweis zum **Vordruck 3B1** über die berufliche Befähigung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen ist als Anlage beizufügen.	Die Abgabe der Vordrucke ist zwingend erforderlich!

3B2 Nachweis der beruflichen Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung

Der Nachweis zum **Vordruck 3B2** über die beruflichen Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung ist als Anlage beizufügen.	Die Abgabe der Vordrucke ist zwingend erforderlich!

Der Bewerberbogen ist als **eine** PDF einzureichen. Der Bewerberbogen ist, durch die in Person benannte, bevollmächtigte Vertretung auf der letzten Seite zu unterschreiben. **Änderungen und Erweiterungen in den vorgegebenen Texten sind nicht zulässig.**

Bewerber:	

1 Formale Kriterien

Vordruck 1A – Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen gem. §§ 123 u. 124 GWB i.V.m. § 42 VgV sowie – falls zutreffend – Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen (Selbstreinigung nach § 125 GWB)

Zwingende Ausschlussgründe gem. § 123 GWB

Ich/Wir erkläre(n), dass keine Person, deren Verhalten meinem/unserem Unternehmen nach § 123 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zuzurechnen ist, wegen einer der folgenden Straftaten rechtskräftig verurteilt und dass gegen mein/unser Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten wegen einer der folgenden Straftaten rechtskräftig festgesetzt worden ist:

- § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- § 89 c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen)
- § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich (§ 123 Absatz 2 GWB).

Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung (§ 123 Absatz 3 GWB).

Ich/Wir erkläre(n) zudem, dass

- mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und keine anderslautende rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung getroffen wurde (§ 123 Absatz 4 Ziffer 1 GWB).

Bewerber:	

Fakultative Ausschlussgründe gem. § 124 GWB

Ich/Wir erkläre(n) weiter, dass

- mein/unser Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- mein/unser Unternehmen zahlungsfähig ist, über das Vermögen meines/unseres Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren weder beantragt noch eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich mein/unser Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- mein/unser Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität meines/unseres Unternehmens infrage gestellt wird (Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.),
- mein/unser Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigten könnte,
- keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass mein/unser Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war,
- mein/unser Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies nicht zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
- mein/unser Unternehmen in Bezug auf die Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und keine Auskünfte zurückgehalten hat und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,
- mein/unser Unternehmen
    - nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
    - nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte und
    - nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, und nicht versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Bewerber:	

Zutreffendes bitte ankreuzen:	
☐	Ich/Wir erkläre(n) an Eides statt, dass nachweislich keine Fälle des § 123 GWB, die zu einem Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, vorliegen
☐	Ich/Wir erkläre(n) an Eides statt, dass nachweislich keine Fälle des § 124 GWB, die zu einem Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen können, vorliegen.
und/oder falls zutreffend:	
☐	Ich/Wir erkläre(n), dass folgende Fälle der §§ 123, 124 GWB vorliegen (Benennung des konkreten Ausschlussgrunds mit weiteren Angaben, z.B. zum Datum der Verurteilung):
Beschreibung der Maßnahme(n):	
☐	Ich/Wir habe(n) ausreichende Maßnahmen im Sinne des § 125 GWB getroffen, um trotz Vorliegens des vorbeschriebenen Ausschlussgrundes / der vorbeschriebenen Ausschlussgründe meine/unsere Zuverlässigkeit nachzuweisen:
Beschreibung der Maßnahme(n):	

Der erklärenden Person ist bewusst, dass wissentlich falsche Erklärungen den Ausschluss von diesem und von weiteren Verfahren zur Folge haben können.	
Name bzw. Firmenbezeichnung:	
Ggf. zutreffendes bitte ankreuzen*:	
☐	**Mitglied der Bewerbergemeinschaft**
☐	**Unterbeauftragtes Unternehmen**

*** Im Falle von Bewerbergemeinschaften oder Unterbeauftragungen hat jedes Unternehmen den vorliegenden Vordruck auszufüllen.**

Bewerber:	

Vordruck 1B - Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung

Bewerbungsbezogene Angaben gem. § 6 (2) VgV		
Wirtschaftliche Verknüpfung mit <u>anderen</u> Unternehmen? **(Gesellschaftsrechtliche Verbindungen)**	Ja	☐
	Nein	☐
Gesellschaft/Inhaber	Anteile (%)	

Name bzw. Firmenbezeichnung:	
Ggf. zutreffendes bitte ankreuzen*:	
☐	**Mitglied der Bewerbergemeinschaft**
☐	**Unterbeauftragtes Unternehmen**

*** Im Falle von Bewerbergemeinschaften oder Unterbeauftragungen hat jedes Unternehmen den vorliegenden Vordruck auszufüllen.**

Bewerber:	

Vordruck 1C – Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, meinen/unseren Arbeitnehmern für die Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- und Dienstleistungen ein Entgelt in Höhe der wirksamen gesetzlichen Vorgaben zu zahlen.

Name bzw. Firmenbezeichnung:	
Ggf. zutreffendes bitte ankreuzen*:	
☐	**Mitglied der Bewerbergemeinschaft**
☐	**Unterbeauftragtes Unternehmen**

*** Im Falle von Bewerbergemeinschaften oder Unterbeauftragungen hat jedes Unternehmen den vorliegenden Vordruck auszufüllen.**

Bewerber:	

Vordruck 1D - Eigenerklärung zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz

Die Bereitschaft zur zeitgerechten Verpflichtung sämtlicher verantwortlichen Personen unseres Büros, die Leistungen zur Erfüllung von Aufträgen bei der Vorbereitung von Ausschreibungen, der Vergabe, der Bauüberwachung und der Bauoberleitung erbringen (Büroinhaberin bzw. Büroinhaber, Partnerin bzw. Partner nach dem Partnerschaftsgesellschaftsgesetz, Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer von Ingenieur- bzw. Architektur- GmbHs sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) durch die für die Vergabestelle nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 02. März 1974 (BGBl. I Seite 547), geändert durch Gesetz vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1942) in der jeweils geltenden Fassung zu verpflichten, wird hiermit erklärt.

Name bzw. Firmenbezeichnung:	
Ggf. zutreffendes bitte ankreuzen*:	
☐	**Mitglied der Bewerbergemeinschaft**
☐	**Unterbeauftragtes Unternehmen**

*** Im Falle von Bewerbergemeinschaften oder Unterbeauftragungen hat jedes Unternehmen den vorliegenden Vordruck auszufüllen.**

Bewerber:	

Vordruck 1E - Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir auf Verlangen der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen vorlegen.

Name bzw. Firmenbezeichnung:	
Ggf. zutreffendes bitte ankreuzen*:	
☐	**Mitglied der Bewerbergemeinschaft**
☐	**Unterbeauftragtes Unternehmen**

*** Im Falle von Bewerbergemeinschaften oder Unterbeauftragungen hat jedes Unternehmen den vorliegenden Vordruck auszufüllen.**

Bewerber:	

Vordruck 1F - Eigenerklärung 5. RUS-Sanktionspaket

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab:

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- **a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
- **b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
- **c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

Bewerber:	

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossile Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Name bzw. Firmenbezeichnung:	
Ggf. zutreffendes bitte ankreuzen*:	
☐	**Mitglied der Bewerbergemeinschaft**
☐	**Unterbeauftragtes Unternehmen**

*** Im Falle von Bewerbergemeinschaften oder Unterbeauftragungen hat jedes Unternehmen den vorliegenden Vordruck auszufüllen.**

Bewerber:	

Vordruck 1G - Eigenerklärung zur ggf. Verkürzung der Angebotsfrist

	Zutreffendes bitte ankreuzen*:
	Ich, der Unterzeichnende, erkläre,
☐	dass ich mit der Verkürzung der Angebotsfrist auf 15 Tage (vgl. § 17 (7) VgV) nach der schriftlichen Aufforderung zur Abgabe eines Angebots einverstanden bin.
	oder
☐	dass ich mit der Verkürzung der Angebotsfrist auf 15 Tage (vgl. § 17 (7) VgV) nach der schriftlichen Aufforderung zur Abgabe eines Angebots nicht einverstanden bin.

Name bzw. Firmenbezeichnung:	
Ggf. zutreffendes bitte ankreuzen*:	
☐	**Mitglied der Bewerbergemeinschaft**
☐	**Unterbeauftragtes Unternehmen**

*** Im Falle von Bewerbergemeinschaften oder Unterbeauftragungen hat jedes Unternehmen den vorliegenden Vordruck auszufüllen.**

Bewerber:	

Vordruck 1H - Vertraulichkeitserklärung

Im Rahmen der Verfahrensteilnahme sowie im Weiteren eines künftigen möglichen Auftragsverhältnisses erkläre/n ich/wir Folgendes:

1. Wir verpflichten uns, vertrauliche Informationen, die uns im Rahmen des Verfahrens bekannt werden, nicht an Dritte weiterzugeben. Die uns zur Verfügung gestellten vertraulichen Informationen schützen wir gegen den unbefugten Zugriff durch Dritte.
2. Wir verpflichten uns, die uns zur Verfügung gestellten vertraulichen Informationen zu keinem anderen Zweck als zur Bearbeitung des o.g. Auftrags zu verwenden.
3. Wir verpflichten uns, die uns zur Verfügung gestellten vertraulichen Informationen unmittelbar nach Abschluss des Verfahrens zu löschen und selbst keine Kopie der Informationen zu behalten.
4. Die Verpflichtungen gemäß Nr. 1 bis 3 gelten nach Abschluss des Auftrags fort.

Als vertrauliche Informationen im Sinne dieser Erklärung gelten insbesondere persönliche, betriebswirtschaftliche, technische, sicherheitsfachliche (etwa polizeiliche), finanzielle, Vergabeunterlagen der Auftraggeberin, nicht allgemein zugängliche und sonstige als vertraulich gekennzeichnete Informationen sowie ferner Informationen, die nach ihrer Art oder nach den Umständen der Übermittlung als vertraulich anzusehen sind.

Name bzw. Firmenbezeichnung:	
Ggf. zutreffendes bitte ankreuzen*:	
☐	**Mitglied der Bewerbergemeinschaft**
☐	**Unterbeauftragtes Unternehmen**

*** Im Falle von Bewerbergemeinschaften oder Unterbeauftragungen hat jedes Unternehmen den vorliegenden Vordruck auszufüllen.**

Bewerber:	

Vordruck 1l - Vollmacht der in Person benannten Vertretung im Falle einer Bewerbergemeinschaft

Die unten bezeichneten Mitglieder der Bewerbergemeinschaft erklären sich durch einfache Nennung einverstanden, dass sie mit Zuschlagserteilung als Arbeitsgemeinschaft für die Vertragserfüllung als Gesamtschuldner haften.

Herr / Frau	

wird bevollmächtigt, die Bewerbergemeinschaft gegenüber der Auftraggeberin / dem Auftraggeber für die Abgabe der Bewerbung, des Angebotes, den Vertragsabschluss und die Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich zu vertreten. Er/Sie ist berechtigt, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft Zahlungen anzunehmen. Zahlungen an die Bewerbergemeinschaft sind auf folgendes Konto zu leisten:

IBAN:	
Bank:	
BIC:	

Außerdem erklären die unten aufgeführten Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, dass sie nur als Mitglieder dieser Bewerbergemeinschaft eine Bewerbung abgegeben haben, und dass sich kein Mitglied aus dieser Bewerbergemeinschaft daneben noch mit einer eigenen Bewerbung oder in einer weiteren Bewerbergemeinschaft/Unterbeauftragung um den Zuschlag derselben Leistung beworben hat. Uns ist bekannt, dass bei Mehrfachbewerbungen die Bewerbungen vom Vergabeverfahren auszuschließen sind.

Der Bewerbergemeinschaft gehören an:

(Bitte in die nachstehende Tabelle die vollständigen Firmenanschriften und den Namen der jeweiligen Vertretung eintragen).

Unternehmen 1:
Unternehmen 2:
Unternehmen 3:

Ggf. Fortführung dieser Auflistung durch weitere Felder.

Bewerber:	

Vordruck 1J - Angaben zu Auftragsanteilen im Falle einer Bewerbergemeinschaft

Auftragsanteil (Leistungsbereich, ggf. Angabe der Leistungsstufen):	**Unternehmen:**

Ggf. Fortführung dieser Auflistung durch weitere Felder.

Bewerber:	

Vordruck 1K - Eigenerklärung zum Abschluss einer gesonderten Versicherung für Bietergemeinschaften

Wir erklären, dass wir vor einer möglichen Auftragserteilung eine gemeinsame, gesonderte Berufshaftpflichtversicherung für die Bewerbergemeinschaft abschließen werden.

Der Bewerbergemeinschaft gehören an:

(Bitte in die nachstehende Tabelle die vollständigen Firmenanschriften und den Namen der jeweiligen Vertretung eintragen).

Unternehmen 1:
Unternehmen 2:
Unternehmen 3:

Ggf. Fortführung dieser Auflistung durch weitere Felder.

Bewerber:	

Vordruck 1L - Angaben zur Leistungsbereitstellung <u>im Falle einer Unterbeauftragung</u>

Hauptauftragnehmer:	Name des Hauptauftragnehmers:
Unterbeauftragung 1:	Name des unterbeauftragten Unternehmens:
Leistungen angeben, die unterbeauftragt werden sollen:	
Unterbeauftragung 2:	Name des unterbeauftragten Unternehmens:
Leistungen angeben, die unterbeauftragt werden sollen:	

Bei weiteren Unterbeauftragungen kann die Tabelle entsprechend um weitere Zeilen erweitert werden.

Hiermit wird erklärt, dass im Auftragungsfalle die benannten unterbeauftragten Unternehmen die genannten Leistungen übernehmen und im erforderlichen Leistungszeitrum das vorgesehene Fachpersonal für die Auftragsbearbeitung zur Verfügung stellen werden.

Bewerber:	

Vordruck 1M - Angaben zur <u>Eignungsleihe</u>

Folgenden Eignungsleiher werde/n ich/wir für folgende Eignung in Anspruch nehmen:

(Name des Eignungsleihers <u>(nicht der Hauptauftragnehmer!)</u>)

wird/werden folgende Eignung/en gem. § 47 VgV

(Eignung/en angeben, die geliehen werden soll/en)

leihen.

Mit der Unterschrift bestätigten wir, dass das oben als Eignungsleiher benannte Büro sich verpflichtet, die benannte/n Eignung/en im Auftragsfall bereitzustellen.

(Ort / Datum)	(Name bzw. Firmenbezeichnung / Unterschrift des Hauptauftragnehmers)

Bewerber:	

2 Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV

Vordruck 2A – Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung und über die Erhöhung im Auftragsfall

Zutreffendes bitte ankreuzen*:

☐ Hiermit erklären wir, dass wir über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungs-summen in Höhe von

- mind. 1,5 Mio. Euro für Personenschäden und
- mind. 0,5 Mio. Euro für sonstige Schäden

(jeweils 2-fach maximiert) verfügen.

Weiter erklären wir, dass wir im Auftragsfall eine Berufshaftpflicht mit Deckungssummen in Höhe von

- mind. 5,0 Mio. Euro für Personenschäden und
- mind. 5,0 Mio. Euro für sonstige Schäden

(jeweils 2-fach maximiert) vorweisen können bzw. abschließen werden.

oder

(bei fehlender Aufteilung in Personen- und sonstige Schäden, z. B. bei Bewerbern aus dem EU-Ausland)

☐ Hiermit erklären wir, dass wir über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit mind. 2,0 Mio. Euro Deckungssumme pro Schadensfall (2-fach maximiert) ohne Aufteilung in Personen- und sonstige Schäden verfügen.

Weiter erklären wir, dass wir im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung mit mind. 10,0 Mio. Euro Deckungssumme pro Schadensfall (2-fach maximiert) ohne Aufteilung in Personen- und sonstige Schäden vorweisen können bzw. abschließen werden.

oder

(bei fehlender Maximierung der Deckungssumme und fehlender Aufteilung in Personen- und sonstige Schäden, z. B. bei Bewerbern aus dem EU-Ausland)

☐ Hiermit erklären wir, dass wir über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit mind. 4,0 Mio. Euro Deckungssumme pro Jahr verfügen.

Weiter erklären wir, dass wir im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung mit mind. 20,0 Mio. Euro Deckungssumme pro Schadensfall ohne Aufteilung in Personen- und sonstige Schäden und mit fehlender Maximierung der Deckungssummen vorweisen können bzw. abschließen werden.

Name bzw. Firmenbezeichnung:

☐ **Mitglied der Bewerbergemeinschaft**

Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft einzureichen.

Bewerber:	

Vordruck 2B – Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers der letzten drei Geschäftsjahre

§ 45 (1) 1. VgV	**TEILUMSATZ (netto) Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI**	**Unternehmen 1 (netto) Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI**	**Unternehmen 2 (netto) Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI**
Name des Büros/Unternehmens bei Bewerbergemeinschaften oder unterbeauftragten Büros angeben	Summe aller Mitglieder inkl. Unterbeauftragungen	*Bitte Büronamen eintragen*	*Bitte Büronamen eintragen*
Geschäftsjahr 2023:			
Geschäftsjahr 2024:			
Geschäftsjahr 2025:			
Durchschnitt:			
Die Umsatzzahlen der vergangenen drei Geschäftsjahre sind für den Bewerber und für **jedes** Mitglied einer Bewerbergemeinschaft **bzw. für jede** vorgesehene Unterbeauftragung gesondert in obiger Tabelle aufzuführen und zu addieren. Bei weiteren Mitgliedern kann die Tabelle entsprechend um weitere Spalten erweitert werden.			

Bewerber:	

3 Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV

Vordruck 3A – Eigenerklärung zur Beschäftigtenzahl der letzten drei Geschäftsjahre

§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV	Beschäftigte in Summe:		
	Ingenieure bzw. Absolventen für den Leistungsbereich Tragwerksplanung inkl. Büroinhaber, Geschäftsführung etc.	Sonstige Ingenieure / Absolvierende	Sonstige Mitarbeiter
Geschäftsjahr 2023:			
Name des Unternehmens 1			
Name des Unternehmens 2			
Name des Unternehmens 3			
Geschäftsjahr 2024:			
Name des Unternehmens 1			
Name des Unternehmens 2			
Name des Unternehmens 3			
Geschäftsjahr 2025:			
Name des Unternehmens 1			
Name des Unternehmens 2			
Name des Unternehmens 3			
Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre:			

Im Falle von Bewerbergemeinschaften oder Unterbeauftragungen sind die Mitarbeiterzahlen in Summe und getrennt voneinander anzugeben. Die Tabelle kann bei Bedarf um weitere Zeilen erweitert werden.

Bewerber:	

Vordruck 3B1 – Nachweis der beruflichen Befähigung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV bzw. § 75 Abs. 2 VgV

Für die Ausführung Verantwortlicher für die Leistungen der Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI	
Name	
Büro/Unternehmen	
Geforderte Berufsqualifikation gem. § 75 (2) VgV entspricht **Ingenieur** für den Leistungsbereich Tragwerksplanung	Bescheinigung (Studiennachweis) als **Anlage 3B1** liegt bei. Zwingend erforderlich!
Datum und Art des Hochschulabschlusses	
Hochschule	

Vordruck 3B2 – Nachweis der beruflichen Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung gem. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV

Projektleitung für die Leistungen der Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI	
Name	
Büro/Unternehmen	
Berufliche Qualifikation: **Einschlägiger Studienabschluss** (mind. FH, Diplom- oder Masterebene) für den Leistungsbereich **Bauingenieurwesen**	Bescheinigung (Studiennachweis) als **Anlage 3B2** liegt bei. Zwingend erforderlich!
Datum und Art des Hochschulabschlusses	
Hochschule	

Es ist eine qualifizierte Person in dem angegebenen Leistungsbereich zu benennen, die die betreffende Leistung auch tatsächlich ausführen soll. Bei Bewerbergemeinschaften oder Unterbeauftragungen ist die Unternehmenszugehörigkeit anzugeben.

Hinweis für ausländischen Unternehmen:

Bewerbungen aus dem Ausland können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn diese nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden**. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind ergänzend in einfacher Übersetzung vorzulegen.** Sollte es aufgrund von nationalen Ausbildungsstrukturen keine Möglichkeit zum Nachweis geben, bitten wir dieses in einem gesonderten Anschreiben proaktiv aufzuklären.

Bewerber:	

Vordruck 3C Nachweis der erbrachten Leistung gem. § 46 (3) Nr. 1 VgV
Die im Auswahlbogen genannten Kriterien müssen nicht innerhalb eines Referenzprojektes erfüllt werden. Für den Fall, dass mehrere Referenzprojekte eingereicht werden, sind diese und die folgenden Seiten des Teilnahmebogens eigenständig zu vervielfältigen und eindeutig zu kennzeichnen! Je Vordruck sind lediglich Angaben für EIN Referenzprojekt zu machen.

Detailliert vorgestelltes Referenzprojekt Projektbeschreibung als **Anlage 3C** liegt bei. Zwingend erforderlich!			
Objektbezeichnung/Projektbezeichnung			
Projektlaufzeit (mm/jjjj – mm/jjjj):		Baukosten gem. DIN 276 KG 300+400 (in Euro, netto, **nur Neubau**)*:	
Abschluss LPH 4 (Objektplanung) (mm/jjjj):		Bearbeitete LPH gem. HOAI	
Projektleiter und Büroname, in dem die Referenz erbracht wurde:			
Bei Maßnahmen, bei denen es sowohl Neubau als auch Sanierungsanteile gibt, ist ausschließlich der **Neubauanteil (kein/e Sanierung/Umbau) klar auszuweisen. Bei uneindeutigen Angaben, kann keine Bewertung durch das Gremium erfolgen.*			

Mindestanforderungen:	**Ja**	**Nein**
Die Referenz wurde innerhalb des Wertungszeitraums, in den vergangenen 10 Jahren mit der Leistungsphase 4 (Objektplanung, Stichtag 01.01.2016) abgeschlossen:	☐	☐
Bei der Referenz handelt es sich um ein Projekt für einen öffentlichen Auftraggeber oder eine öffentlich geförderte Maßnahme:	☐	☐

Auftraggeber und Ansprechpartner:	
Kurzbeschreibung – Bitte machen Sie an dieser Stelle die textlichen Ausführungen zum Projekt. **Bitte legen Sie dabei auch besonderes Augenmerk auf die in dem Dokument „Auswahlkriterien" unter Abschnitt 3 aufgeführten Kriterien.**	

Bewerber:	

Bei der Baumaßnahme handelte es sich um…	JA	NEIN
… eine Maßnahme, die mind. der Honorarzone IV zugeordnet wurde.	☐	☐
… einen Kuppelneubau oder eine vergleichbare gewölbte Dachstruktur.	☐	☐
Textliche Erläuterung:		
… eine Maßnahme, bei der erhöhte Sicherheitsanforderungen zu berücksichtigen waren. *Sofern „Ja" angekreuzt wird, sind zwingend aussagekräftige Erläuterungen zum Umfang der Sicherheitsanforderungen und wie diese berücksichtigt wurden im untenstehenden Textfeld zu treffen*	☐	☐
Textliche Erläuterung:		
… eine Maßnahme, bei der die Tragkonstruktion der Gebäudehülle aus Beton besteht.	☐	☐
… eine Maßnahme, bei der die Tragkonstruktion der Gebäudehülle aus Dämmbeton besteht.	☐	☐

Bei dem Projekt handelt es sich um…	JA	NEIN
… ein mit einer Anerkennung / lobenden Erwähnung* prämiertes Projekt aus dem Bereich Tragwerksplanung/Ingenieurbau. *Anerkennungen oder lobende Erwähnungen sind Anerkennungen oder lobende Erwähnungen in einem geregelten (z.B. RPW) Wettbewerb ausgezeichnete Projekte ODER für realisierte Projekte <u>oder</u>	☐	☐
Textliche Erläuterung:		
… ein mit einem Preis** prämiertes Projekt aus dem Bereich Tragwerksplanung/Ingenieurbau. **Preise sind: mit einem Wettbewerbsergebnis (keine Anerkennung oder Ankäufe) in einem geregelten (z.B. RPW) Wettbewerb ausgezeichnete Projekte ODER Preise/Auszeichnungen für ein realisiertes Projekt (Zuschlag im VgV-Verfahren wird nicht als vergleichbar angesehen)	☐	☐
Textliche Erläuterung:		

Bewerber:	

Das Projekt wurde …	JA	NEIN
… (mind. teilweise) mit der BIM-Methode bearbeitet. Dabei wurde das BIM-Modell mind. zur Kollisionsprüfung eingesetzt.	☐	☐
Textliche Erläuterung:		

Bitte kreuzen Sie eindeutig „JA“ oder „NEIN“ an.

Bitte ergänzen Sie im Falle von „JA“ eine entsprechende textliche Erläuterung in den vorgesehenen Feldern.

Bewerber:	

Zusätzliche Hinweise

Für den Leistungsbereich Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI sind vergleichbare Referenzprojekte einzureichen.

Um einen größeren Bewerberkreis ansprechen zu können und damit einen ausreichenden Wettbewerb zu gewährleisten, wird der in § 46 Abs. 3 VgV vorgegebene Zeitraum von 3 Jahren erhöht. **Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 10 Jahre (Stichtag 01.01.2016) mit der Leistungsphase 4 (Objektplanung) abgeschlossen worden sein.** Sofern ein Projekt vor dem o.g. Zeitraum fertiggestellt wurde oder noch nicht mit der Leistungsphase 4 (Objektplanung) abgeschlossen wurde, scheidet es aus der Wertung aus.

Die Bewertungsmerkmale (keine Ausschlusskriterien) werden referenzübergreifend und kumulativ bewertet. Die geforderten Merkmale müssen nicht vollständig durch eine einzelne Referenz erfüllt werden. Maßgeblich ist die Gesamtheit der eingereichten Referenzprojekte für den Leistungsbereich Tragwerksplanung.

Die Bewertungsmerkmale werden je Kriterium insgesamt nur einmal bewertet, unabhängig davon, in wie vielen Referenzen das jeweilige Merkmal nachgewiesen wird. Eine Mehrfachwertung desselben Kriteriums ist ausgeschlossen. Eine höhere Anzahl an Referenzen führt nicht automatisch zu einer höheren Punktzahl.

Mehrere Bauabschnitte werden nur gewertet, wenn sie den bekanntgegebenen Vorgaben entsprechen und im zeitlichen und räumlichen Kontext zueinandergestanden haben.

Es werden nur Projekte in die Wertung einbezogen, für die die entsprechenden Tabellen im Teilnahmeantrag ausgefüllt wurden und die im angegebenen Wertungszeitraum abgeschlossen wurden.

Nicht prüfbare Merkmale können ggf. nicht in der Bewertung der Referenzen berücksichtigt werden. Nicht wertungsfähige Merkmale werden ggf. mit null Punkten bewertet. Die Wertungsfähigkeit und Prüfbarkeit ist dann gewährleistet, wenn die Angaben im Teilnahmeantrag vollständig und widerspruchsfrei gemacht wurden und den Angaben auf den geforderten Referenzblättern (DIN A3) entsprechen.

Bewertungsgrundlage:

- Textliche Ausführungen im Teilnahmeantrag unter Angabe der geforderten Daten und Angaben, z.B. Projektbeschreibung, Leistungsumfang und Leistungszeitraum, Baukosten und Fläche, maßgeblich beteiligten verantwortlichen Personen und Projektbeteiligten, Auftraggeber mit Ansprechpartner

und

- Grafische Projektdarstellung: eine aussagekräftige DIN A3-Seite pro Projekt (einseitig, Querformat) unter Berücksichtigung der Bewertungsmerkmale

Weitere Hinweise:

- Referenzen von Unterauftragnehmern können verwendet werden. Es ist klar darzustellen, welchem Unternehmen die Referenz zuzuordnen ist. Die Unternehmenszugehörigkeit der verantwortlichen Projektleitung ist anzugeben.

- Die Kontaktdaten des Auftraggebers sind entweder in Form einer Eigenerklärung auf dem Vordruck im Teilnahmeantrag oder durch ein Referenzschreiben bzw. eine Referenzbestätigung des Auftraggebers einzureichen.

Bewerber:	

Ich/Wir beantragen die Teilnahme am Verhandlungsverfahren zur Vergabe der Leistungen:	
☐	• Leistungen der Leistungsstufe 1a) gem. beiliegendem Vertragsentwurf inkl. Anlagen: o Leistungsphasen 1 und 2 der Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI unter Anwendung der BIM-Methode; • Leistungen der Leistungsstufe 1b) und weitere Leistungsstufen gem. beiliegendem Vertragsentwurf inkl. Anlagen als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen); • Besondere Leistungen der Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI gem. beiliegendem Vertragsentwurf inkl. Anlagen als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

Mit meiner Unterschrift versichere ich an Eidesstatt, dass <u>alle</u> gemachten Angaben in dem Teilnahmeantrag und in den beigefügten Anlagen der Wahrheit entsprechen und keine Änderungen an Formulierungen und Inhalten dieses Bewerberbogens vorgenommen wurden.

Im Falle von Bewerbergemeinschaften und Unterbeauftragungen versichere ich weiter, dass alle benannten Unternehmen Kenntnis über die aufgeführten Angaben haben und diese der Wahrheit entsprechen. Die benannten Unternehmen stimmen der Teilnahme an diesem Verfahren sowie der ggf. späteren Auftragsausführung uneingeschränkt zu.

Ort:		Datum:	
Unterschrift (Vertretungsberechtigter des Bewerbers):			
	(Name in Druckbuchstaben, Unterschrift mind. in Textform)		